



OBERSEIT LAWINEN FWP 2017

GEMEINDE ST. JAKOB IN DEFEREGGEN

WAS WAR DER ANLASS DES PROJEKTES?

Anlass zur Ausarbeitung des gegenständlichen, flächenwirtschaftlichen Projektes geben schriftliche Anträge der Gemeinde St. Jakob in Deferegggen. Seitens der Gemeinde wurde die Ausarbeitung eines weiteren, ergänzenden Verbauungsprojektes für Schutzmaßnahmen im Bereich Stockwald bzw. Oberseit Lawinen beantragt, um den Schutz des darunterliegenden Dauersiedlungsraumes sowie der Landesstraße L25 vor Naturgefahren auch weiterhin gewährleisten zu können.

WAS WIRD GESCHÜTZT?

Ziel des vorliegenden Projektes ist es, den Waldbestand durch gezielte waldbauliche Eingriffe in einen schutzfunktional stabilen Bewuchs überzuführen, welcher die Stabilitätsanforderungen hinsichtlich der Naturgefahren Lawine und Steinschlag wieder erfüllen kann. Als weiteres Ziel gilt es, in den hochsubalpinen Lagen eine Aufforstung der noch bestehenden Freiflächen vorzunehmen. Durch das Heranführen der aktuellen an die potentielle Waldgrenze sollen neben einem nachhaltigen Lawinenschutz mit flächenhafter Wirkung auch günstigere bodenhydrologische Verhältnisse geschaffen werden. Oberhalb der potentiellen Waldgrenze ist die bestehende Lawinenanbruchverbauung mit Stahlschneebrücken soweit zu ergänzen, dass Lawinenanbrüche und folgende Beschädigungen der Hochlagenaufforstungen bzw. des Schutzwaldes und des besiedelten Bereiches hintangehalten werden. Das gesamte Projektgebiet ist ausreichend für eine nachhaltige Bewirtschaftung und Förderung des Objektschutzwaldes bzw. für die Unterhaltung der technischen Maßnahmen zu erschließen. Daher ist eine Erweiterung des bestehenden Forstwegenetzes vorgesehen.

GESAMTKOSTEN

€ 5.700.000,00

WELCHE MASSNAHMEN SIND GEPLANT?

- 1.474 lfm ergänzende Lawinenanbruchverbauung mit Stahlstützwerken
- 5.490 lfm forstliche Erschließung mit 5 Straßen
- 370 ha forstliche Maßnahmen zur Schutzwaldsanierung mit Schneegleitschutz, Aufforstungen und Nachbesserungen, Jungwuchspflege, Läuterungen und Seilbringung

GEFAHRENZONENPLANUNG

Für die Gemeinde St. Jakob in Deferegggen liegt ein ministeriell genehmigter Gefahrenzonenplan vor; Hinderungsgründe liegen nicht vor.

UMSETZUNGSZEITRAUM DES PROJEKTES

2018-2043

PROJEKTS- UND FINANZIERUNGSPARTNER

- Bund
- Land Tirol
- Gemeinde St. Jakob in Deferegggen
- Landesstraßen Tirol



**BUNDESMINISTERIUM
FÜR NACHHALTIGKEIT
UND TOURISMUS**

WILDBACH- UND LAWINENVERBAUUNG

PLANUNG UND UMSETZUNG

Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung (Dienststelle des BMNT)
Gebietsbauleitung Osttirol

PROJEKTVERANTWORTLICHER (KONTAKT)

Gebietsbauleitung Osttirol
Kärntnerstraße 90, 9900 Lienz
Tel.: +43 (0) 4852 63456-0, lienz@die-wildbach.at

WEITERE INFORMATIONEN

<https://www.bmnt.gv.at/forst/wildbach-lawinenverbauung.html>
www.naturgefahren.at
www.maps.naturgefahren.at